

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 5

Artikel: Dank unserem Fünf-Punkte-Plan : jetzt aber raus aus dem Jammertal!
Autor: Felber, Philipp / Schneider, Carlo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jetzt aber raus aus dem Jammertal!

Nach einjährigem Permanent-Brainstorming in einem Keller des Bundeshauses liegen dem «Nebelspalter» nun die ersten Geistesblitze der Schweizer Denker-Elite vor. Sie sollen die Schweiz aus dem gegenwärtigen Jammertal führen und ihr zu neuen Höhenflügen verhelfen.

1 Die Kartoffelsorte «Bin-tje magna»: Die Gentechnologie befindet sich auf dem höchsten Stand seit ihrer theoretischen Begründung. Somit sollte sie in der Lage sein, eine Kartoffelsorte zu züchten, die enorme Ausmasse annimmt. So dass bei einer einjährigen Anbauschlacht genug Kartoffelmateriale geerntet werden kann, um den Röstigraben zu füllen. Danach kann man sich dem zweiten Punkt widmen.

2 Der Röstiwender deluxe: Der Röstiwender deluxe erfüllt gleich mehrere Aufgaben. Durch das Wenden der Schweiz wird verhindert, dass sie unten anbrennt. Natürlich hilft diese Massnahme nichts gegen das Anschwärzen aus dem Ausland. Die Romandie wäre bei richtiger Ausführung in direkter Nachbarschaft Deutschlands und die Deutschschweiz in der Nähe von Frankreich. So werden zwei Fliegen mit einer Schaufel gewendet. Erstens kommen keine deutschen Nachbarn mehr in die Schweiz, denn die Anderssprachigen an den Grenzen werden sie abschrecken. Und die Deutschschweizer lassen sich vielleicht ein bisschen vom *laissez-faire* der Franzosen anstecken. Beim Wenden sollte aber darauf geachtet werden, dass das Tessin nicht plötzlich im Norden liegt. Denn ohne Sonne verliert das Tessin seine Daseinsberechtigung in der Eidgenossenschaft. Ob das Wallis nun im Bündnerland liegt und um-



CARTOONS: CARLO SCHNEIDER



gekehrt, ist ja egal, Schnee ist Schnee, Bergler ist Bergler.

3 Die Vernunftsleuchte: Die Vernunftsleuchte, so die Idee, soll einem jeden ins Auge implantiert werden. Wenn nun der Träger blind einer Ideologie egal welcher Art folgt, fängt die Leuchte an zu blinken. So wird der Bürger gewarnt und kann sein Leben fortan als mündiger und aufgeklärter Schweizer weiterleben.

4 Der Sesselentkleber: Der Sesselentkleber ist dazu da, Regierungsmitglieder, die zu lange auf dem Regierungssessel gethront haben, zu beseitigen. So könnten zum Beispiel die drei M(-oritz, -icheline und -erz) rückstandsfrei aus ihren Ämtern entfernt werden. Den zurzeit vierten M(-aurer) lassen wir vorerst. Der ist noch so frisch, lieb und herzig, und ehrlich gesagt, lieber der, als irgendein notorischer Nörgeli auf seinem Posten.

5 Die Allerweltpille: Die Allerweltpille soll den Schweizer Bürger vor jeglichen Pandemien schützen. Da kann jedes noch so beliebige Tier mit seiner Grippe kommen, den Schweizer hauts nicht um. Eine Fülle weiterer Wirkstoffe ist vorgesehen. So sollte die Pille auch bei übermässigem Boni-Konsum helfen, das schlechte Gewissen etwas zu dämpfen.

PHILIPP FELBER